

Stadtentwicklung: Das wollen die Dresdnerinnen und Dresdner

1.7.2026 - | Stadt Dresden

Ergebnisse der INSEK-Bürgerbeteiligung ab sofort online.

Für die weitere Entwicklung Dresdens hat die Stadtverwaltung einen Plan: das sogenannte Integrierte Stadtentwicklungskonzept, kurz INSEK. Das legt Ziele, Maßnahmen und konkrete Schlüsselprojekte der Stadtentwicklung in Bereichen wie Wohnen, Mobilität und Umwelt fest, um Dresden noch lebenswerter zu machen. Im Januar und Februar 2026 hatte die Stadt dazu aufgerufen, Ideen, Wünsche und Kritikpunkte für die zukünftige Entwicklung Dresdens und damit für die Novelle des INSEK über eine Online-Umfrage abzugeben. Die Ergebnisse liegen nun vor.

Zentrale Ergebnisse

Die Auswertung der rund 5.000 eingereichten Visionen und der Gespräche und Diskussionen im Stadtforum zeigen deutliche Prioritäten der Dresdnerinnen und Dresdner für die Zukunft ihrer Stadt. Besonders intensiv wurden die Themen bezahlbares Wohnen, Klimaschutz sowie die Schaffung einer grünen, ressourcenschonenden Stadt diskutiert. Große Einigkeit herrschte darüber, dass eine zukunftsfähige Stadtentwicklung eine ausgewogene Balance zwischen einer vielfältigen Wirtschaftsstruktur und der Erhaltung einer hohen Lebensqualität in den Wohnquartieren erfordert. Auch die Stärkung der sozialen Teilhabe sowie der Ausbau einer transparenten Beteiligungskultur wurden von den Bürgerinnen und Bürgern als zentrale Bausteine für das Dresden der Zukunft benannt.

Hohe Resonanz

Die Resonanz war außerordentlich hoch. Über den Zeitraum von vier Wochen hinweg beteiligten sich allein rund 7.500 Menschen mit vollständig ausgefüllten Fragebögen an der Online-Umfrage. Im Rahmen einer offenen Frage wurden dabei von den Bürgerinnen und Bürgern auch rund 5.000 formulierte Visionen für das zukünftige Dresden abgegeben.

Parallel zur Online-Befragung hatten die Dresdnerinnen und Dresdner im Stadtforum, Waisenhausstraße 14, vier Wochen lang die Möglichkeit, sich über das INSEK zu informieren. An insgesamt 20 Thementagen nutzten etwa 600 Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, vor Ort direkt mit den Fachleuten aus den städtischen Ämtern ins Gespräch zu kommen, Informationsangebote wahrzunehmen und ihre Meinung zu zentralen Fragestellungen abzugeben, etwa an Abstimmungsstationen zu spezifischen Themen. Eine Monitorstation ermöglichte zudem die Teilnahme an der Online-Umfrage direkt vor Ort.

Alle eingegangenen Beiträge, Bewertungen und Vorschläge sowie die Antworten in der Umfrage wurden sorgfältig gesichtet, geprüft und bei bestehender Relevanz für das INSEK dorthin sortiert, wo sie im Zuge der Arbeit der Stadtverwaltung und der Fachplanungen die größte Wirkung für Dresdens Zukunft entfalten können.

Wie geht es weiter?

Die nun veröffentlichte Dokumentation auf der Webseite zeigt, welche Schwerpunkte den Bürgerinnen und Bürgern besonders am Herzen liegen. Die Ergebnisse werden ihren Niederschlag

in den prioritären Zielen und neuen Fokusthemen der anstehenden Fortschreibung des INSEK finden. Bis Ende 2026 wird auf dieser Basis der erste Entwurf für die dritte INSEK-Fortschreibung erarbeitet. Nach der Ämterabstimmung und dem anschließenden Gremienlauf im Jahr 2027 ist das Ziel, die Fortschreibung bis Ende 2027 dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.

Weitere Informationen

- www.dresden.de/insek

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/07/pm_002.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news